

Informiert sein in Flein**Die SPD im Wandel der Zeiten****Wir laden herzlich ein: 8. November - 19:30 Uhr - Untergruppenbach/Stettenfelshalle/Nebenzimmer**

Die SPD wird in diesem Jahr 160 Jahre alt. Sie ist damit die mit Abstand älteste Partei in Deutschland. Es gibt kaum eine Organisation, die im 19. Jahrhundert gegründet worden ist und auch noch im 21. Jahrhundert besteht. Die SPD hat sich im Laufe dieser Zeit immer wieder verändert. **Oliver Schael, Referent der Friedrich-Ebert-Stiftung, erläutert in seinem Vortrag anhand von zahlreichen Abbildungen, Fotos und Plakaten einige dieser Veränderungsprozesse.** Er wirft dabei auch einen Blick in die Grundsatzprogramme unserer Partei: das noch marxistisch geprägte Erfurter Programm von 1891, das Heidelberger Programm von 1925, in dem bereits die Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ gefordert worden ist, sowie das Godesberger Programm von 1959, mit dem sich die SPD zu einer Volkspartei entwickelte. **Wir laden ganz herzlich zu diesem Vortrag ein. Wir freuen uns auf geschichtlich interessierte Menschen aus unserer Bevölkerung.**

Zum Hintergrund:

(1) Parteien sind ein verfassungsrechtlich notwendiger Bestandteil der freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Sie erfüllen mit ihrer freien, dauernden Mitwirkung an der politischen Willensbildung des Volkes eine ihnen nach dem Grundgesetz obliegende und von ihm verbürgte öffentliche Aufgabe.

(2) Die Parteien wirken an der Bildung des politischen Willens des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mit, indem sie insbesondere auf die Gestaltung der öffentlichen Meinung Einfluss nehmen, die politische Bildung anregen und vertiefen, die aktive Teilnahme der Bürger am politischen Leben fördern, zur Übernahme öffentlicher Verantwortung befähigte Bürger heranbilden, sich durch Aufstellung von Bewerbern an den Wahlen in Bund, Ländern und Gemeinden beteiligen (...).

(Quelle: § 1 des Gesetzes über politische Parteien)

Deutschland ist eine Parteiendemokratie. (...) Parteien spielen im politischen System eine zentrale Rolle. Sie tun dies zum einen, weil die parlamentarische Demokratie mit dem Bundestag als zentralem Verfassungsorgan eine starke Stellung der Parteien begünstigt. Zum anderen, weil sie wie keine andere Organisation alle drei Bereiche des politischen Systems durchdringen und damit als Scharnier zwischen den Bereichen wirken: Ihre Mitglieder bilden einen wesentlichen Teil der politischen Bürgerschaft, ihre außerparlamentarischen Organisationen sind ein wichtiger Teil des so genannten intermediären Systems aus Parteien, Verbänden, Medien und sozialen Bewegungen, das vermittelnd zur politischen Willensbildung beiträgt, und durch ihre Fraktionen und Regierungsmitglieder beherrschen sie den wichtigsten Teil des Regierungssystems auf der Bundes- und Länderebene. Faktisch gilt dies weitgehend auch auf der kommunalen Ebene, denn auch lokale Bürgervereinigungen sind, wenn sie eine feste Organisation haben und an Kommunalwahlen teilnehmen, im politikwissenschaftlichen Sinne Parteien.

(Quelle Bundeszentrale für politische Bildung)

Demokratie braucht Menschen, die sich engagieren

Am **10. November 2023** findet in HN die **1. Demokratiekonferenz** statt - Ziel ist es, Demokratie zu fördern, Vielfalt zu gestalten und Extremismus vorzubeugen.

Die Partnerschaft für Demokratie ist in das Förderprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eingebettet und wird am Standort Heilbronn vom Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn in einer Kooperation mit der RAA Berlin, Zweigstelle Heilbronn e.V. umgesetzt.

Am **10. November 2023** wird allen interessierten Akteurinnen und Akteuren das Förderprogramm vorgestellt.

Wo: In der Jugendherberge HN, Paula-Fuchs-Allee 3, Seminarraum Slubice

Uhrzeit: 16 Uhr

Heidi Scharf-Giegling
Pressesprecherin der Fleiner SPD